

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stad



eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

46. Woche
18. November 2005

Letzte Puppenausstellung

Unter dem Motto „Unsere Kinder beim Wintersport“ fand am Wochenende im Seniorenkeller in der Theodor-Heuss-Schule die letzte Ausstellung von „Annettes Puppenstube“ statt. Man konnte die wintergerecht gekleideten Puppen beim Rodeln, Snowboarding, Ski fahren, Schlitten fahren, Schlittschuhlauf, bei einer Kutschenfahrt und beim Schispringen bewundern. Natürlich durfte auch die Apres Ski Bar nicht fehlen. Wie immer war von Annette Hluzek und ihren Helfern alles sehr lebensecht arrangiert. Eine Jury hatte die Puppen bewertet und folgende Entscheidungen getroffen:

Gewinner Kategorie Anfänger:

Claudia Schumacher, Eppelheim, Puppe: Tom
Claudia Schwarz, Zuzenhausen, Puppe: Sabrina
Ulla Wimmer, Dillsberg, Puppe: Baby Bebe



Ursula Becker und Iris Brenner die während des Jahres bei den Kursen die Teilnehmerinnen geleitet haben.



Gewinner Kategorie Fortgeschrittene:

Jasmin Mueller, Eppelheim (10 Jahre alt), Puppe: Liza
Christa Ruehle, Eppelheim, Puppe: Tom
Else Brenner, Eppelheim, Puppe: Raven
Publikumsliebbling:

1. Melitta Mueller, Pfaffengrund, Puppe: Danielle
2. Roswitha Fetzer, Eppelheim, Puppe: Tom
3. Elisa Rohr, Eppelheim, Puppe: Melanie

Die geloste Puppe ging an Elisa Rohr, Eppelheim.

Annette Hluzek bedankte sich besonders bei Bürgermeister Dieter Mörlein für die jahrelange Unterstützung, bei ihren Kursteilnehmerinnen für die geselligen Abende, und besonders für diese Ausstellung bei den Männern, die wieder die Holzdekorationsarbeiten vornahmen und bei Roswitha Fetzer für ihre aktive Mitarbeit beim Auf- und Abbau der Schau. Besonderen Dank ging vor allen Dingen an

Samstag, 19. November 2005, 20 Uhr

Romantischer Klavierabend

Rosalia Erdélyi-Kruzsnyczky

Ihre musikalische Karriere begann Rosalia Erdélyi-Kruzsnyczky bereits im zarten Alter von sechs Jahren in Rumänien. Dort wurde sie noch von ihrer Mutter am Klavier unterrichtet. Nach vielen weiteren musikalischen Stationen schloss sie ihr Studium schließlich 1992 an der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim ab. Seither ist sie als Konzertpianistin und Lehrerin tätig.

In Eppelheim ist sie keine Unbekannte. So stellte sie bereits im November des vergangenen Jahres mit Chopin-Stücken ihr Können am Steinway-Flügel der Rudolf Wild Halle unter Beweis.

Für das kommende Konzert hat sie sich der Romantik verschrieben: unter anderem werden Werke von Beethoven, Debussy, Chopin und Rachmaninoff zu hören sein.

Einheitspreis: 13 Euro (ermäßigt 11 Euro)

Karten unter Tel.: 06221/794151 oder im Rathaus Zimmer 22, Mo - Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr.



Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
	Handy: 0172 7551644
Polizei	110
Polizei-posten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:	
Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung	

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7	755051
So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Frasek	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Kluth-Burger	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,	
Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-	
Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath.Kindergarten, St.Elisabeth,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-	
Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-	
Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge	0800/1110111
Kirchliche Sozialstation Eppelheim,	
Scheffelstr. 11	763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:	
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234	
Psychologische Beratungsstelle für Eltern,	
Kinder + Jugendliche,	
Konrad-Adenauer- Ring 8	765808
Jugendtreff - Altes Wasserwerk,	
Schwetzingen Str. 31,	
Postillion e.V.	768142
Kommunaler Seniorentreff, Keller der	
Theodor-Heuss-Schule	794148
BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,	
Zimmer 12	794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopf-klinik):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 18.11.

Zentral Apotheke, Schwetzingen Str. 78
Kirchheim, Tel. 06221 716716

Samstag, 19.11.

Elisabeth Apotheke, Schubertstr. 37
Eph., Tel. 06221 760316

Sonntag, 20.11.

Central Apotheke, Hauptstr. 65,
Eph., Tel. 06221 760367

Montag, 21.11.

Stern Apotheke, Römerstr. 1,
HD-Weststadt, Tel. 06221 53850

Dienstag, 22.11.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277,
Wieblingen, Tel. 06221 836184

Mittwoch, 23.11.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9,
HD-Adenauerplatz, Tel. 06221 21303

Donnerstag, 24.11.

Bergheimer Apotheke, Bergheimer Str. 47,
HD, Tel. 06221 22606

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
hiermit lade ich Sie zu einer **Sitzung des Technischen Ausschusses** am **Montag, dem 21. November 2005 um 19:00 Uhr** in das Rathaus, großer Sitzungssaal, 2. OG ein.

Tagesordnung - Öffentlich -

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2005
- TOP 2 Bauvorhaben im Bereich von Bebauungsplänen gem. § 30 BauGB
- TOP 3 Bauvorhaben innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles gem. §§ 34, 36 BauGB
- TOP 4 Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB
- TOP 5 Bauvorhaben während der Planaufstellung nach § 33 BauGB
- TOP 6 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein,
Bürgermeister

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten!

In der letzten Zeit sind aufgrund von diversen Fernsehdokumentationen verstärkt chat-rooms für Kinder und Jugendliche ins Gespräch gekommen, da in diesen die nutzenden Kinder und Jugendlichen u. a. verstärkt kinder- und jugendgefährdenden Risiken wie z. B. sexueller Belästigung ausgesetzt sein können.

Die Stadtverwaltung Eppelheim, VZ Ordnungs- und Sozialwesen, sieht sich daher veranlasst allen interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten die kostenlose Informations-Broschüre „Chatten ohne Risiko? Zwischen fettem Grinsen und Cybersex“ anzubieten und in der Infothek des Rathauses auszuliegen.

Die Broschüre kann übrigens auch als PDF-Datei bei www.sozialministerium.de (Jugendschutz aktuell) heruntergeladen werden.

Ihre Stadtverwaltung Eppelheim

Mitteilung anderer Behörden

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Amt für Flurneuordnung

Az. 2265-B 5.4

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Plankstadt (K 4147/L 543/B 535)
Rhein-Neckar-Kreis

Beschluss vom 04.10.2005

1. Vorläufige Anordnung Nr. 2 (Besitzentzug)

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - ordnet zur Bereitstellung von Flächen für den Neubau der Bundesstraße 535 und den damit verbundenen Anlagen auf Antrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe - Referat 47.1 - vom 06. September 2005 nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) folgendes an:

1.1. Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

01. Dezember 2005



Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in den Besitzregelungskarten (Anlage 1, Blatt 1-3) vom 04.10.2005 farblich gekennzeichnet sind. Die Besitzregelungskarten sind Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2. Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, wird ab dem

01. Dezember 2005

für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

1.3. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat sicherzustellen, dass vor Beginn der Baumaßnahme von den betroffenen Flächen der Mutterboden abgetragen und seitlich gelagert wird. Dieser Mutterboden darf nur für die Zwecke der Straßenbaumaßnahme oder der Flurbereinigung verwendet werden. Zudem hat das Regierungspräsidium sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die vorhandenen Wege in befahrbarem Zustand zu halten und die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen und für den landwirtschaftlichen Verkehr offen zu halten.

Nach Beendigung der Baumaßnahmen müssen die lediglich vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen (in den Besitzregelungskarten gelb gekennzeichnet) wieder ordnungsgemäß hergerichtet werden, damit eine Nutzung wie bisher möglich ist. Verdichtete Böden sind auf Weisung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - tiefen zu lockern.

2. Festsetzung der Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile und der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

2.1. Geldabfindungen:

Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile (Bauwerke, Bäume, Sträucher usw.) wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Geldabfindungen ermittelt, die hiermit auf Grund von § 50 FlurbG festgesetzt werden. Die Geldabfindungen und die zu Grunde liegenden Ergebnisse der Bewertung sind in dem „Verzeichnis der wesentlichen Grundstücksbestandteile“ nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 2).

2.2. Aufwuchsentschädigung:

Für in Anspruch genommene Flächen (siehe Nr. 1) wird in den Fällen, in denen angebaute Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden, neben der Geldabfindung (siehe Nr. 2.1) eine Aufwuchsentschädigung gewährt. Die Aufwuchsschäden wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Entschädigungsbeträge ermittelt. Sie werden hiermit für die gegebenen Fälle festgesetzt und sind im „Verzeichnis der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen“ nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 2).

2.3. Nutzungsentschädigung:

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung (siehe Nr. 2.2) gezahlt wird, wird für die in Anspruch genommenen Flächen (siehe Nr. 1) jährlich, längstens jedoch bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG, eine Nutzungsentschädigung gezahlt, so weit nicht Ersatzland zur Verfügung gestellt oder zumutbares Ersatzland angepachtet werden kann.

Die Nutzungsentschädigung für landwirtschaftlich genutzte Flächen bemisst sich sowohl bei selbstbewirtschafteten Eigentumsflächen als auch bei Pachtflächen (bis zum Ablauf der Pachtvereinbarung) nach dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag. Bei nichtbewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen wird der einfache ortsübliche Pachtzins vergütet. Dabei werden folgende Sätze zugrundegelegt:

durchschnittl. Deckungsbeitrag	18,27 Euro/a u. Jahr
ortsüblicher Pachtzins	1,79 Euro/a u. Jahr

Diese Nutzungsentschädigung erhalten:

a) die Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen, wenn sie diese selbst bewirtschaften, oder

b) die Pächter, nachdem sie das bestehende Pachtverhältnis dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneuordnung - angemeldet und nachgewiesen haben. Bis dahin erhält der Eigentümer die festgesetzte Nutzungsentschädigung. Er hat sie mit dem Pächter zu verrechnen. Bestehende Pachtverträge werden durch diese

Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten.

2.4. Auszahlung:

Die nach Nr. 2.1 bis 2.3. festgesetzten Geldbeträge werden über die Teilnehmergeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen.

2.5. Hinweis

Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1) und die Verzeichnisse der wesentlichen Grundstücksbestandteile sowie der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen (siehe Nr. 2) liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Plankstadt, Schwetzinger Straße 28, Zimmer 32 (Hauptamt), sowie im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneueordnung - Werderstraße 14, 74889 Sinsheim, Erdgeschoss, Zimmer 106 aus.

Am 24.11.2005 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr ist ein Beauftragter des Amtes für Flurbereinigung im Rathaus Plankstadt, Schwetzinger Straße 28, Zimmer 29, 1. OG anwesend, der auf Wunsch Erläuterungen gibt.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Geldabfindungen und Entschädigungen (siehe Nr. 2) kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntmachung Widerspruch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg oder bei jeder anderen Dienststelle des Rhein-Neckar-Kreises schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Flurneueordnung, Stuttgarter Straße 161 in 70806 Kornwestheim eingelegt wird.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneueordnung - eingegangen sein.

4. Begründung

Zu Nr.1:

Der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Karlsruhe für die B 535, Umgehung Schwetzingen/Plankstadt vom 20.12.1994, Az.: 15-0513.2 (B 535/2 und 2b), wurde mit Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts vom 21.02.1997 rechtskräftig. Auf Antrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 10.08.1989, Az. 15-18/4004 (B 535/2), 15-18/4102 (K 4147/L 543/1) hat das Landesamt für Flurneueordnung und Landentwicklung mit Beschluss vom 22.04.1997 gem. §§ 1, 37 und 87 die Flurbereinigung Plankstadt (L 4147/L 543) angeordnet. Gegen den Beschluss ist Klage vor dem Flurbereinigungsgericht erhoben worden. Mit Beschluss vom 30.10.1997, Az. 13-8486.02/30/97 wurde vom Landesamt die sofortige Vollziehung des Flurbereinigungsbeschlusses gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet.

Für die Flurbereinigung Plankstadt (K 4147/L 543) erfolgte mit Beschluss vom 11.12.2001 eine Zweckerweiterung zugunsten des Baus der Bundesstraße 535, Umgehung Schwetzingen/Plankstadt und der damit verbundenen Anlagen. Aufgrund der Bekanntgabe dieses Änderungsbeschlusses Nr. 1 führt die Teilnehmergeinschaft nunmehr den Namen „Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Plankstadt (K 4147/L 543/ B 535)“.

Das durch den Neubau der Bundesstraße B 535 erforderliche Land wird deshalb in der Flurbereinigung bereitgestellt.

Zur Durchführung dieser Baumaßnahmen ist die Entziehung von Besitz und Nutzung der in den Besitzregelungskarten dargestellten Flächen erforderlich, da sich der Unternehmensträger nicht im Besitz der benötigten Flächen befindet.

Die Dringlichkeit der Maßnahme ergibt sich aus der Entlastungsfunktion der Bundesstraße B 535 für die Ortsdurchfahrten der Stadt Schwetzingen und der Gemeinde Plankstadt und der damit verbundenen Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung des Verkehrsflusses.

Zu Nr. 2:

Die Geldabfindungen für die wesentlichen Bestandteile und die Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen wurden bereits in Verbindung mit dieser Anordnung festgesetzt, um sie den Beteiligten alsbald auszahlen zu können und um Härten zu vermeiden. Die Grundsätze für die Entschädigungsregelung hat das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg am 09.07.1987 (GABl. S. 801) erlassen.

Krüger

Aus dem Ortsgeschehen



Wegen des internationalen Schwimmfestes bleibt das Hallenbad am **Samstag, 26. November, geschlossen.**

Bunte Lichterschlange in den nächtlichen Straßen

Viele, viele Kinder mit und ohne Eltern folgten am Freitag dem Sankt Martin, (Horst Fieber vom Reitverein) hoch zu Ross durch die Eppelheimer Straßen.



In fantasievollen, teilweise selbst gebastelten Laternen sah man ab und an auch noch eine Kerze brennen, häufiger jedoch batteriebetriebene „Kerzen“, die natürlich für die Kinder viel sicherer sind und vor allem weniger häufig aus gehen.



„Da Capo“ aus Eppelheim und die Musikkapelle Pfaffengrund begleiteten mit ihren Martinsliedern den Zug, der sich wie ein Wurm durch die nächtlichen Straßen schlängelte.

Dank an die Helfer vom Rötten Kreuz, der Feuerwehr und der Polizei, die für einen reibungslosen Ablauf des Zuges sorgten und auch an den Reitverein, der freundlicherweise jedes Jahr einen „Sankt Martin“ mit Pferd entsendet.

Wie überall kann auch beim Martinsumzug nicht mehr mit vollen Händen gegeben werden und so sollten sich, vor allem auch die Erwachsenen, wieder einmal den Sinn dieses Martinsfestes ins Gedächtnis rufen.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Der Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde unter Leitung von Andreas Unglaube eröffnete die Gedenkfeier der Stadt Eppelheim mit dem Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“. Zuvor war die Freiwilligen Feuerwehr Eppelheim angetreten, um während der Gedenkfeier die Ehrenwache zu halten.



Bürgermeister Dieter Mörlein erinnerte in seiner Ansprache an die Trauer und die Not, die sich nach dem Ende des 2. Weltkrieges breit machte. Viele verloren den Vater oder Sohn auf dem Schlachtfeld und andere hofften noch über Jahre hinweg auf die Rückkehr eines Familienangehörigen. Auf die Heimkehrer wartete ein Land mit schrecklichen Verwüstungen. Das einst so stolze Deutsche Reich war besiegt.

Die Menschen griffen 1945 und Jahre danach nicht nach Sprengstoffbomben und Raketen, nach Gewehren und Granaten. Die Gewaltherrschaft war vorbei. Die wichtigste Arbeit war, die Trümmer zu beseitigen und Deutschland neu aufzubauen. Vorrangig war für die meisten, Unterkünfte zu schaffen und das Notwendigste zu organisieren.

Aus dieser Tugend entstand ein neues Deutschland und ein neuer Friede. Aber es gab auch die vielen Flüchtlinge aus dem Osten, die der Sieger mit Wut und Zorn wegschickte. Während der Flucht verloren viele Menschen das Leben, auch wenn die Waffen schwiegen. Soldaten, welche für die Idee einiger Machthaber, in den Kampf ziehen mussten, kehrten für immer gezeichnet in die Heimat zurück. Sie wurden gezwungen Menschen zu töten, Vieh zu vernichten, Häuser anzuzünden und verbrannte Erde zu hinterlassen. Für diese und für Taten, die sie nicht begangen hatten, wurden viele über Jahre hinweg verfolgt. Aus den Briefen der einfachen Soldaten aber konnte man die Angst, die Sehnsucht, das Heimweh, den Hunger, die Schmerzen – in einem Wort die wahre Grausamkeit und Sinnlosigkeit des Krieges erkennen.

Deshalb wurde schon kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges ein Tag im November festgelegt, um ihn zum nationalen Volkstrauertag zu machen. An diesem Tag sollte ein Volk der Millionen von Toten gedenken und es sollte mahnen, damit nachfolgende Generationen nicht wieder die Schrecken eines Krieges erleben müssen. Mörlein stellte die Frage an die Besucher und die Weltpolitik, ob man heute im 21. Jahrhundert etwas aus den Folgen des 1. und 2. Weltkrieges gelernt habe.

In Europa schon, gab das Stadtoberhaupt die Antwort. Seit sechs Jahrzehnten leben die Menschen in Frieden und in Teilen des Kontinents auch in Freiheit. Ost und West, Nord und Süd rücken näher zusammen und die Vorbehalte sind längst abgebaut. Es wurden Freundschaften geknüpft, wo früher Feindschaft herrschte.

Dieses Glück haben aber nicht alle Völker. Seit dem Ende des 2. Weltkrieges wurden weltweit 150 Kriege geführt. Schaut man auf die Krisenherde dieser Welt in der heutigen Zeit so ist auch heute Machtwahn die Triebfeder für Tod, Leid und Vernichtung. Heute werden unsere Soldatinnen und Soldaten in fremde Länder abkommandiert. Auch sie wissen nicht, ob sie in die Heimat zurückkehren. 60 Jahre Mahnung um Frieden und Gewaltlosigkeit sind achtlos verpufft.

Die Mahnung am Volkstrauertag soll dazu beitragen, dass Kriege verhindert, die Völker der Erde vor Tod, Not und Leid geschützt werden und dass es mehr Politiker in der Welt gibt, die Kriege und

Gewalt verurteilen und mit diplomatischen Mitteln solche Gewalttaten verhindern.

Die Völkerverständigung muss gestärkt werden, mehr Rechte geschaffen werden und die Politiker müssen mehr Durchsetzungsvermögen gegen Herrscher wie Saddam Hussein oder den neuen iranischen Präsidenten zeigen, aber auch gegen alle anderen „Zünder“ am Weltfrieden.

So lange aber Ost und West, Nord und Süd, Religionen und Weltanschauungen keine gemeinsame Plattform finden, wird ein vollständiger Frieden nicht gelingen.

Bürgermeister Dieter Mörlein rief alle auf für die zu bitten und zu beten, die auch heute noch auf die Kriegsschauplätze der Welt geschickt werden, damit sie unversehrt wieder heimkehren. Er bat diejenigen in die Gebete einzuschließen, die im 1. und 2. Weltkrieg ihr Leben lassen mussten. Auch die Einsicht der Politiker für Frieden und Freiheit, für Toleranz und Akzeptanz, sollte an einem solchen Tag in Erinnerung gerufen werden. Das Stadtoberhaupt schloss seine Ansprache mit den Worten: „Wenn irgendwann einmal alle politischen Führer einsehen, dass die Ausgaben für das Militär besser in Bildung, Forschung und Wohlstand angelegt sind, dann haben wir erreicht, was wir wollen und was uns die Toten am heutigen Sonntag mahnen: Frieden.“

Der Männerchor des Sängerbundes Germania sang das Lied O Gott, hör uns.

Pfarrer Michael Jäck sprach über die Worte im Micha 4, in denen berichtet wird, dass Frieden auch immer eine Vision braucht. Ein großes Zeichen des Friedens war für Pfarrer Jäck der Wiederaufbau und die Einweihung der Dresdner Frauenkirche. Im Alten Testament in Jesaja 8 ist der Frieden auch immer mit der Gerechtigkeit verbunden und auch die Armut gehört zu diesem Bild. „Ein Sohn wird uns geboren. Der Friedefürst wird den Frieden bringen.“ Pfarrer Jäck sprach abschließend ein Gebet.

Zu den Klängen von „Locus iste“ vom Posaunenchor trugen zwei Feuerwehrmänner den Kranz zum Kriegerdenkmal. Dort legten Bürgermeister Dieter Mörlein, Pfarrer Michael Jäck und Bürgermeisterstellvertreter Lothar Wiegand den Kranz am Mahnmal nieder. Der Posaunenchor intonierte dazu „Ich hatte einen Kameraden“.



Sprachentwicklung beginnt schon im Mutterleib

Sprachentwicklung in den ersten drei Lebensjahren und Früherkennung von Sprachstörungen waren das Thema der Logopädinnen Alexandra Huber und Susanne Simons. Im Rahmen der Gesundheitsvortragsreihe der Stadt begrüßte Alexandra Huber die Anwesenden. Seit über 10 Jahren sei sie zusammen mit ihrer Kollegin in der Eppelheimer Praxis zuständig für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckbeschwerden bei Kindern und Erwachsenen. Mit der Frage „Wann beginnt die Sprachentwicklung?“, bezogen die beiden Logopädinnen die Zuhörer in ihren Vortrag mit ein, den sie in der folgenden Stunde abwechselnd hielten.

Vermutungen wurden geäußert, die die Sprachentwicklung alle sehr früh ansetzen. Tatsächlich beginnt diese bereits im Mutterleib, so die Referentin. Ab dem 7. Schwangerschaftsmonat ist der Fötus in der Lage, auf sprachliche Reize zu reagieren. Direkt nach der Geburt zeigen Säuglinge eine deutliche Vorliebe für die mütterliche Stimme. Aber auch die Muttersprache wird gegenüber einer Fremdsprache bevorzugt.

Anhand des Sprachbaumes wird deutlich, dass die Krone – Artikulation, Wortschatz, Grammatik – sich nur entwickeln kann, wenn die Wurzeln, grundlegende Fähigkeiten wie Sehen, Hören, Feinmotorik, angemessen ausgebildet sind. Außerdem muss Sprachverständnis und Motivation zum Sprechen, der Stamm, vorhanden sein.

Fähigkeiten, die der Sprache unmittelbar voraus gehen:

- soziales Lernen (z.B. Imitation)
- Wahrnehmung (z.B. Bevorzugung der Muttersprache)
- Geistige Entwicklung/Hirnreifung (z.B. Gebrauch von Gesten, Gedächtnis)

Säuglinge können von Beginn an aktiv Informationen verarbeiten und nach gewissen Regeln suchen. Keine Sprache ist so schwer, dass sie nicht ein gesundes Kind scheinbar mühelos in den ersten Lebensjahren lernen könnte.

In den letzten Schwangerschaftsmonaten bis zum 6. Lebensmonat ist das Kind besonders aufnahmefähig für den Sprachrhythmus und die –melodie. Säuglinge bevorzugen Betonmuster der eigenen Sprache.

Meilensteine der Sprachentwicklung:

Das Verstehen geht dem Produzieren immer voraus!

ersten 6-7 Wochen:

reflexhaftes Schreien (Hunger, Schmerz), schreckhafte Reaktionen auf laute Geräusche.

1.-5. Monat

Objektwahrnehmung sehr früh vorhanden, baby-talk/Ammensprache = hoher Tonfall, überzogene Betonungsmuster, lange Pausen, einfache Sätze, an Sprachwahrnehmung des Babys angepasst. Baby kann gurgen, lachen und ahmt Vokale nach.

5.-9. Monat

Silbenketten (kanonisches Lallen), Kind spielt mit Lauten, ahmt muttersprachliche Intonation nach. Prüfen lassen, wenn man das Gefühl hat, dass das Kind nicht gut hören kann, weil dies auch in dieser Zeit schon sehr wichtig für die Lautentwicklung ist.

9.-12. Monat

Kind kann Wörter erkennen und verstehen (bis zu 30 Wörter). Lange Lallsequenzen, erste Wörter entstehen. Herstellung eines gemeinsamen Aufmerksamkeitsfokus, d.h. Aufmerksamkeit von Mutter und Kind auf denselben Sachverhalt gerichtet. Optimale Bedingung, dem Kind Sprache anzubieten.

12.-16. Monat

Kind versteht 100- 150 Wörter und einfache Sätze/Aufforderungen. Feste Verbindung zwischen Wort und Gegenstand. Spricht 20-30 Wörter: aufmachen = auf, ausmachen = aus, wauwau, piep, brumm, u.a.

16.-20. Monat

Kind versteht ca. 200 Wörter, etabliert Wortkategorien. Produziert 50-200 Wörter.

(Mit ca. 15 Jahren hat man einen Wortschatz von 60000 Wörtern. Das bedeutet, dass das Kind nach seinem 2. Geburtstag durchschnittlich 9-10 neue Wörter pro Tag dazulernt!)

Wortschatzspurt mit ca. 18 Monaten. Zunahme von Funktionswörtern.

Wenn das Kind bis zum 2. Lebensjahr noch keine 50 Wörter kann, dann hat das Folgen bis ins Schulalter.

20.-24. Monat

Verstehen von Relationen und Wortordnungen. Starke Zunahme

des Wortschatzes auf mehr als 200 Wörter. Reorganisation der Aussprache. Kind produziert erst Mehrwortäußerungen: Mama Milch, Ball haben, Papa Arbeit,

24.-36. Monat

Kind versteht zunehmend komplexe Sätze, wendet grammatische Strukturen und Regeln an: Peter trinken / Peter Wasser trinken / Peter Wasser trinkt / Peter trinkt Wasser (mit 3 Jahren)

Früherkennung von Sprachauffälligkeiten

Die Gefährdung für eine Sprachstörung ist vererblich. Wenn z.B. Geschwister Auffälligkeiten haben, bzw. Mutter und/oder Vater, dann gefährdeter als Kind, dessen Verwandte hohe Sprachbegabung haben.

1. Aufmerksamkeit

Äußert sich das Kind, oder liest man jeden Wunsch von den Augen ab? Wenn nur wenig oder kurzer Blickkontakt, sollte man aufmerksam werden.

2. Lallen

Mit Kind kommunizieren, auch wenn nichts zurückkommt. Auf Aufmerksamkeit des Kindes achten, dranbleiben! Aufpassen, wenn sich beim Kind nichts ändert, wenn es keine Lalldialoge gibt.

3. Gesten

Kind herausfordern, soll deutlich machen, was es will.

4. Nachahmen

Imitiert nicht nur Laute, sondern auch Gesten, Bewegungen, Tätigkeiten und Sprache.

5. Wortschatzspurt

Wenn Kind bis 24 Monate noch keine 50 Wörter spricht, dann besteht ein 50%iges Risiko, dass es eine Spracherwerbsstörung hat. Kind sorgfältig beobachten!

6. Gedächtnis/Merkfähigkeit

Aufpassen, wenn Dazulernen von neuen Wörtern stagniert. Frühzeitige Diagnose und frühzeitige Therapie sind zwingend notwendig. Die Schere zwischen den „normalen“ und den sprachgestörten Kindern wird immer größer.

Zum Ende des Vortrages gab es noch viele Fragen der Anwesenden, die Alexandra Huber und Susanne Simons beantworteten. Weiterhin wiesen sie darauf hin, dass in der Praxis die Möglichkeit bestehe, auch sehr kleine Kinder zu diagnostizieren und Eltern gezielt zu beraten. Ab dem nächsten Jahr sei eine monatlich Beratungsstunde für Eltern geplant.

Christbaum für die Stadtmitte gesucht

Ist Ihre Tanne im Garten zu groß geworden? Wenn die Tanne zwischen 8 und 12 m groß ist, nimmt die Stadt Eppelheim diese gerne ab. Die Arbeiten zum Entfernen des Baumes übernimmt der Bauhof der Stadt Eppelheim. Die Tanne wird dann in der Stadtmitte als Weihnachtsbaum aufgestellt.

Melden Sie sich unter der Telefonnummer 794-112.

Zu verschenken

Lfd. Nr. 3083 / Tel.: 755153 auf AB

1 3-Sitzer-Sofa

1 2-Sitzer-Sofa

Lfd. Nr. 3084 / Tel.: 836485

1 Metallrost 1m x 2m

Lfd. Nr. 3085 / Tel.: 760112

1 Sideboard, 1,60m lang, 80cm hoch, Nussbaum, 4 Türen, 2 Schubladen

Lfd. Nr. 3086 / 7963991

1 Massivholzbett 1,40m x 2m (Eigenbau)

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 21. November

Ingeborg Wojtaszewski 78 Jahre
Heinrich Mitsch 71 Jahre
Anna Vierling 70 Jahre

Dienstag, 22. November

Manfred Stürznickel 74 Jahre
Helmut Rosenberger 70 Jahre

Mittwoch, 23. November

Gerhard Löschmann 75 Jahre

Donnerstag, 24. November

Cäcilie Schmitt 79 Jahre
Karl-Heinz Wulle 74 Jahre
Katharina Derzenbach 73 Jahre

Samstag, 26. November

Maria Schleicher 83 Jahre
Wilma Köhler 78 Jahre
Renate Haselmann 73 Jahre
Hildegard Schilke 73 Jahre
Doris Schünemann 70 Jahre

Sonntag, 27. November

Georg Stephan 75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Neue Bildergeschichte für die Kleinen. Kinderalltag mit täglichen kleinen Abenteuern.

10/Scheff

Ursel Scheffler und Jutta Tim: Zum Taufen nimmt man Wasser und Seife

Eigentlich ist Florian mutig, nur beim Haare waschen hat er Angst. Als seine kleine Schwester Sophie getauft werden soll, erzählen die großen Schwestern, dass im Taufwasser Seife ist. Florian muss dringend was unternehmen.

10/Theo

Theo und Michael Dudok de Wit: Oskar und Huu. Freunde für immer.

Oskar und die Wolke Huu sind Freunde und wollen immer zusammen bleiben. Aber die kleine Wolke bekommt Heimweh nach ihrer Familie und wird immer kleiner. Da hat Oskar eine gute Idee. Gemeinsam träumen sie einen Traum, der so groß ist wie der Himmel.

Romane

SL/Corl

Elizabeth Corley: Crescendo. Thriller

Über ein Internetrollenspiel findet er seine Opfer. Eine junge Polizistin spielt den Lockvogel. Er wird verurteilt und von jeder Kommunikationsmöglichkeit abgeschnitten. Dennoch bekommt die junge Frau E-Mails und Anrufe, die immer bedrohlicher werden.

SL/Hamm

Petra Hammesfahr: Das Geheimnis der Puppe

Laura und Tom sind ein glückliches Paar. Bis sie in die große, abgelegene Villa ziehen. Dieser Ort birgt ein dunkles Geheimnis und bald ergreift das Grauen Besitz von der jungen Familie.

SL/Hein

Veit Heinicken: Der Tod wirft lange Schatten

Auch in Kommissar Laurentis 4. Fall führen Spuren in die politische Vergangenheit Triests. Die Hochfinanz des Balkans und Kollegen vom italienischen Geheimdienst stören Laurentis Kreise. Preisgekrönter Politkrimi.

SL/Kell

Faye Kellerman: Und der Herr sei ihnen gnädig

Ein ausgesetztes Baby, eine gefährliche Jugendbande und mehrere Morde. Die junge Polizistin gerät bei ihren Ermittlungen in Los Angeles in einen Strudel aus Gewalt.

SL/Leht

Leena Lehtolainen: Wie man sie zum Schweigen bringt

Maria Kallio ermittelt. Finnischer Krimi um den Mord an einem Architekten. Die Ermittlungen der Kommissarin führen zu einem weiteren Mord und Behinderungen durch die Vorgesetzten.

ERINNERUNG

Altersjubilare und Familienjubiläen

Sie werden im nächsten Jahr 70 und möchten in der Presse nicht veröffentlicht werden?

Abmeldung bei Stadtverwaltung, Frau Dietz 794101.



Stadtbibliothek

Neue Medien gekauft und gestiftet von unseren Lesern:

Bilderbücher

10/Brög

Achim Bröger und Hans-Günther Döring: Lena lässt sich nichts gefallen

Geschichten von Störenfriedern und starken Freunden.

10/Funk

Cornelia Funke: Rosannas großer Bruder

Mit Bildern von Jacky Gleich. Rosanna leidet unter einem Mitschüler, der sie drangsaliert. Die Drohung, mit ihrem „großen“ Bruder nützt nichts, denn der ist ein Angsthase. Die Begegnung mit einem Doktor „Schwindelfrei“ bringt scheinbar die Lösung, denn der verspricht Lügen wahr werden zu lassen. Aber der jetzt große, starke Bruder ist dann doch gar nicht nach Rosannas Geschmack.

10/Klein

Lars Linting: Kasimir hat einen Platten

Kasimir und Frippe wollen einen Ausflug machen. Aber leider ist plötzlich Frippe Reifen platt. Zusammen reparieren sie ihn und machen ihr Picknick vor Ort.

10/MacB

Sam MacBratney und Anita Jeram: Wen hast Du am allerliebsten

Die Bäreneltern haben viele Mühe ihre drei Kinder davon zu überzeugen, dass sie wirklich alle gleich lieb haben.

10/Minn

Brigitte Minne und An Candale: Schlaf schön, Rosalie!

Der Mond streut sein Mondpulver, wie jeden Abend aus, damit alle Kinder einschlafen können. Nur die Ente Rosalie hat noch zu viele interessante Dinge zu erledigen. Als er gerade zu verzweifeln beginnt, ist sie dann doch endlich eingeschlafen.

10/Morr

Toni und Slade Morrison: Das Buch der Bösen

Mit Bildern von Pascal Lemaitre. Ein Buch über böse Leute, manche sind groß, manche auch klein. Sie brüllen gern. Sehr Böse flüstern nur, aber auch wer lächelt kann böse sein.

10/Pres

Mirjam Pressler und Ingrid Godon: Mit Sarah und Simon durchs Jahr

Veranstaltungen der Stadt

Freitag, 25. November 2005, 20 Uhr

Arnim Töpel „rechtzeitig gehen“



In seinem neuen Programm widmet sich Arnim Töpel, vielfach ausgezeichnete Kabarettist, Pianist und Ex-Radiotalker der Zukunft. In einer Zeit zu vieler Antworten stellt er entscheidende Fragen: „Wie, wo und mit wem wollen wir die nächsten Jahrzehnte alt werden?“. Sein Vorschlag: „Wir ziehen in ein leer stehendes Dorf.“

„rechtzeitig gehen“ ist ein hochaktuelles Programm zu einem immer brisanter werdenden Thema, ist unterhaltsamer und zeitkritischer Mutmacher zum Aufbruch und zur Selbstverantwortung. Mit zu Herzen gehenden Songs, einer gehörigen Portion Witz und tiefen Botschaften.

„Und welches anspruchsvolle Programm gönnen wir uns im Dorf? - Wir lassen einander in Ruhe!“

Einheitspreis: 13 Euro (ermäßigt 11 Euro)

Karten unter Tel.: 06221/794151 oder im Rathaus
Zimmer 22, Mo - Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr.



Zwei Zusatzveranstaltungen in der Rudolf Wild Halle

Wegen der großen Nachfrage wurden zwei Zusatzveranstaltungen in das Programm 2005 / 2006 aufgenommen:

Donnerstag, 8. Dezember 2005, 14 Uhr Dornröschen

Musikmärchen für Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren



Das Musical folgt dem Märchen der Gebrüder Grimm. Eberhard Streul hat es mit ein paar kleinen Kniffen in die Gegenwart transportiert.

Umrahmt wird die Geschichte von der musikalischen Sprache des Komponisten Frank Steuerwald, der bereits mit seinem Familienmusical „Die kleine Meerjungfrau“ großen Erfolg hatte.

Erwachsene: 9,- Euro
Kinder: 7,- Euro
Gruppen ab 10 Kindern: 5,- Euro
Karten unter Tel.: 06221/794151 oder im Rathaus
Zimmer 22, Mo - Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr.



Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzingener Str. 31
Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Dienstag	16.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.30 – 21.00 Uhr
Donnerstag	15.30 – 21.00 Uhr
Freitag	16.30 – 21.30 Uhr
Samstag	18.00 – 22.00 Uhr



Lerntreff

zum Hausaufgaben machen, lernen, üben, Referate schreiben ...
immer dienstags 15.30 – 17.00 Uhr.

Weitere Informationen gibt es im Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzingener Str. 31, 69214 Eppelheim, Tel. 06221/768142 Susi Schlosser, Kirsten Erbach, Ralf Harnisch u. Elvira Roskopf.
E-Mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 21. November bis 25. November

Montag, 21. November: Besichtigung Pumpen- und Armaturenhersteller KSB und Stadtrundgang Frankenthal, Treff: 8 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Heide Pfaff „Der englische Bildhauer Henry Moore (Teil I)“, Diavortrag;

Dienstag, 22. November: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Epochen der Kunst – Klassizismus“, Diavortrag; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Fernöstliche Philosophie - Die Weisheit des Ostens – Zen - Buddhismus“;

Mittwoch, 23. November: 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Dr. Heinz Brehm und Renate Schulz-Brehm „Mehr Bewegung für mehr Ältere – Fitness-Element Geschicklichkeit und Koordination / Die Sache mit der Belastung“; 10.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Roland Fink „Kaffee und Kakao – von der Bohne in die Tasse“, Vortrag mit Verköstigung – Anmeldung erforderlich!; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „Kappadokien“;

Donnerstag, 24. November: Wanderung im Heidelberger Stadtwald „Von der Hirschgasse über den Philosophenweg ins Mühlthal“ mit Günter Mock und Klaus Ihrig, Treff: 14 Uhr, Karlstor Altstadtseite Stauwehr; 15 Uhr, Jasper Str. 2, Lore Hesse (Leitung) und Gruppe Mode ab 60 der Akademie „Modenschau im Augustinum Heidelberg“; 15 Uhr, Rohrbacher Str. 149, Bärbel Lutz und Dr. med. Mathias Pfisterer „Betreuung – Patienten-Verfügung – Vorsorgevollmacht“, Kooperationsveranstaltung mit der Anwaltskanzlei Autz-Brökelschen-Lutz-Beblau, dem Bethanien-Krankenhaus und der H+G Bank;

Freitag, 25. November: Kulturfahrt Rauenberg/Kraichgau mit der „Karte ab 60“, Treff: 9.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Heinz Stückle „Als Arzt in Kalkutta“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Werner David „Indien – Jaipur und Nepal“, Filmvorführung; Kulinarische Tropenführung mit Dipl.-Biologin Friederike Niestroj, Treff: 18 Uhr, Botanischer Garten HD.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Krimidinner im Belcanto



Donnerstag, 16. März 2005, 19 Uhr

Eine mörderische Jagdgesellschaft mit 4-Gänge-Menü

Karten erhalten Sie unter
06221/794-151 oder unter
www.eppelheim.de/rwh



Schulen und Kinderbetreuung

Kinderhaus Regenbogen



Herbstferien im Schülerhort

Diesmal waren die Herbstferien zwar kurz – aber sie hatten es in sich.

Am Waldtag war genügend Zeit, mal so richtig die Natur zu erforschen und mit allen Sinnen zu erfahren. Zudem ging es ins Schwimmbad, das die Kinder nach der langen Renovierungspause so richtig vermisst haben.

Und dann stand noch etwas ganz Besonderes auf dem Programm: unser Gourmettag. Hier verwandelte sich der Hort kurzer Hand in ein 5-Sterne Restaurant. Zuerst bastelten die Kinder Kochmützen und dann ging es ans Kochen. In verschiedenen Gruppen wurden die tollsten Leckereien zubereitet: Obstplatten, ein Mexikanischer Salat, Tomaten-Mozarella-Baquettes, Kartoffel-Gemüse-Gratin und zum Nachtisch Bratäpfel mit Vanille-Soße.

Und damit auch festliche Stimmung aufkommt, haben sich die Kinder fein angezogen und den Tisch mit Servietten, Kerzen und Tischkärtchen gedeckt. Neben klassischer Musik bedienten dann 4 „Kellner“ die Gäste und sorgten dafür, dass es allen so richtig gut ging. Bon Appetit!



Zwei Gartentage im Kinderhaus

In unserem Garten tat ein Herbstputz dringend Not. Daher mobilisierten wir die Eltern unserer Kindergarten- und Hortkinder für unser Vorhaben.

Am 24. und 27. Oktober 2005 arbeiteten Eltern und Erzieher ab 16.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit in unserem Garten. Es wurden Säuberungsarbeiten durchgeführt, wie Laub einsammeln, hacken, harken, Komposthaufen umsetzen.... Außerdem steckten wir Blumenzwiebeln und pflanzten neue Stauden. Dann wurde das Indianertipi mit neuen Weidenstecken ausgebessert, der Spielzeugwagen aufgeräumt, ein Blumenhang angelegt und vieles mehr. Nach einer kleinen Stärkung ging's dann nach Hause. Allen fleißigen Helfern herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

Kindergarten Friedrich Fröbel

Stimmungsvoller ADVENTSBAZAR

Am **Sonntag, 27. November** (1. Advent), **von 15- 18 Uhr** laden wir alle Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde zu uns in den Kindergarten ein.

In adventlicher Atmosphäre bei Kerzenschein und Musik können Sie einen besinnlichen Nachmittag verbringen.

Die Kinder erwarten Geschichten und Bastelangebote.

Es gibt ein schönes, reichhaltiges Angebot an Nikolaus- und Weihnachtsbasteleien und eine Bücherausstellung.

Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee, Tee, Kuchen, Waffeln und andere Köstlichkeiten.

Wir erwarten Sie alle und freuen uns auf Ihr Kommen.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirche

Tel.: 763323 Fax: 764302
Homepage: www.stjoseph-eppelheim.de
E-Mail: pfarramt@stjoseph-eppelheim.de

Gottesdienste

Sa. 19.11. 9.00 **Festliche Eucharistiefeier mit Spendung des Sakramentes der Firmung durch Weihbischof Rainer Klug**
So. 20.11. 10.00 Eucharistiefeier

Treffpunkte

Sa. 19.11. 11.00 Empfang des Herrn Weihbischofs Rainer Klug und der Gemeinde anlässlich der Feier der Firmung (FH)
Mo. 21.11. 10.00 Spielgruppe – Kinder ab 1/2 Jahr (St. Luitgard)
19.00 Gymnastik für Frauen (FH)
19.30 Vortrag über Demenz – Alzheimer: „Was kann ich als Angehöriger tun“ (FH)
Di. 22.11. 9.00 Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
14-17 Treffen der Senioren (FH)
16.00 Kleinkindgruppe Stallhasen (St. Luitgard)
18.00 Kfd - Frauengemeinschaft : Basteln zum Advent (Bitte Grünzeug mitbringen) (FH)
Do. 24.11 19.30 Treffen Erstkommunionkatecheten (FH)
20.00 Kirchenchorprobe (FH)
Fr. 25.11 10.00 Krabbelgruppe „Sonnenschein“ (FH)
15.00 Gruppenstunde 1. bis 4. Klasse (St. Luitgard)
15.00 Gruppenstunde neue Ministranten (St. Luitgard)

(Aktuelle Änderungen werden im Schaukasten der Christkönigkirche veröffentlicht)

Verkauf von Gepa – Adventskalender, gefüllt mit Bio-Schokolade am Sonntag, 20.11.05 vor und nach dem Gottesdienst in der Christkönigkirche.

Lebendiger Adventskalender

Anmeldungen zur Teilnahme sind ab sofort möglich. Bitte im Kath. Pfarramt, Tel: 76 33 23 oder im evang. Pfarramt, Tel: 76 00 27.

Wahlergebnis der Pfarrgemeinderatswahl in St. Joseph, Eppelheim – Dekanat Heidelberg vom 12./13.11.2005

	Nov. 2005	(April 2000)
Wahlberechtigte Gemeindemitglieder	3.856	(3.824)
abgegebene Stimmzettel mit Briefwahl	609	(633)
davon Briefwahl	59	
Gültige Stimmzettel	596	(629)
ungültige Stimmzettel	13	(4)
Wahlbeteiligung	15,79%	(16,55%)
	(1995:19,29%)	

Es waren 16 Mitglieder zu wählen. Es haben sich 18 Gemeindemitglieder als Kandidaten/innen zur Wahl bereit erklärt.

Die abgegebenen gültigen Stimmen verteilen sich in der Reihenfolge der Stimmzahl:

1. Geisser, Ulrike	759 Stimmen
2. Brosch, Veronika	740
3. Weirether, Jürgen	733
4. Barwig Dr., Gunter	684
5. Wiegand, Linus	663

Zink, Johann	663
7. Borhardt, Juliane	593
Wiegand, Volker	593
9. Moers-Meißner von, Irmgard	522
10. Zschocke, Anna	476
11. Dahlhaus Dr., Elisabeth	415
12. Kiefer, Janine	378
13. Bäcker, Tobias	323
14. Blaich, Wolfgang	318
15. Weiß, Martina	307
16. Hönig, Helga	293
17. Groll, Bärbel	279
18. Fagherazzi, Peter	267

Damit sind die Kandidaten/innen Nr. 1-16 Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Die übrigen Gewählten sind sog. Ersatzmitglieder. Sie rücken beim Ausscheiden eines gewählten Pfarrgemeinderates als Mitglied nach. Und sie können nach der Wahlordnung zur notwendigen Übernahme wichtiger pastoraler Aufgaben der Pfarrei (z.B. Kindergartenbeauftragte, Jugendarbeit, Sozialstations-Beirat, Verwaltung und Rechnungsführung des Gemeindehauses St. Franziskus etc.) bei der konstituierenden Sitzung durch den gewählten Pfarrgemeinderat als Vollmitglieder hinzu gewählt werden.

Gegen das Wahlergebnis kann jeder Wahlberechtigte beim Wahlvorstand Einspruch erheben, und zwar innerhalb einer Frist von einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung. Das endgültige Wahlergebnis wird am Sonntag, den 20.11.2005 öffentlich bekannt gemacht.

Eppelheim, den 13.11.2005

Für den Wahlvorstand:

Christa Junginger, Vorsitzende – Gertrud Bertsch, stellvertretende Vorsitzende – Emil Missauer, Beisitzer – Heinz Brosch, Schriftführer – Wolfgang Buck, Pfarrer



Scheffelstraße 11
Tel. 763832
Sprechzeiten:
Mo-Fr 8.30-12 Uhr

Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen: Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:		
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di 10-12.30 Uhr	Mi 10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr	Fr 9-10.30 Uhr	Mo 14-18 Uhr
	Do 16-18 Uhr	

So 20.11. 10.00 h Gottesdienst Pfrin. Mayer-Jäck
Ewigkeitssonntag mit Totengedenken Kirchenchor Kindergottesdienst

		20.30 h	Meditation	
Mo	21.11.	10.00 h	Purzelzwerge	
		16-17.30 h	Crazy-Pixies-Club	
		19.00 h	Werkkreis	
Di	22.11.	10.00 h	Krabbelgruppe „Flohzirkus“	
		16.00 h	Krabbelgruppe	
		16.00 h	Bambini-Stars	
Mi	23.11.	10.00 h Gottesdienst Pfr. Reinecke	im Haus Edelberg	
		10.00 h	Krabbelgruppe	
		15.30 h	Beide Konfi-Gruppen von Herrn Göbelbecker treffen sich an der Straßenbahnhendstelle zur Fahrt nach Schwetzingen zum Besuch im Asylantenheim	
		19.00 h	Abendandacht	
		19.30 h	Frauenkreis: Frau Altstaedt spricht über „Bachblüten“	
Do	24.11.	20.00 h	Posaunenchorprobe	
		14.00 h	Seniorenachmittag	
		15.30 h	Dschungel-Kids	

		20.00 h	Frauentreff: Adventskranzbinden (gr. Saal)	
Fr	25.11.	15.30 h	Spy-Kids	
		18.00 h	Teestuben-Disco	
		18.45 h	Kirchenchorprobe	
		20.15 h	Singkreisprobe	
Sa	26.11.	9.00 h	Adventsbazar vor der Kirche und im Gemeindesaal	
		10.-11.30 h	Orff-Gruppe im Kindergottesdienst-raum	
		10.00 h	Krippenspielprobe in der Kirche gemäß Probenplan	

Adventsbazar am Samstag, 26.11.2005

In diesem Jahr veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde am Samstag, 26.11.2005, ab 9.00 h wieder einen Adventsbazar vor der Kirche sowie im Gemeindesaal. Auch diesmal wird der Erlös für das Waisenhaus in Simferopol auf der Krim gespendet. Wir werden Stände mit Flohmarktartikeln, Büchern, Kleidern, mit Handarbeiten des Werkkreises, Adventsbasteleien, 1-Welt-Waren sowie die schon legendäre Erbsensuppe mit Würstchen, Würstchen mit Brötchen, Waffeln und Glühwein und Kaffee und Kuchen anbieten. Wir freuen uns über jede Geld- und Sachspende. Im adventlich geschmückten Gemeindesaal wird eine gemütliche Sitzecke (Cafeteria) eingerichtet, wo gegessen und erzählt werden kann. Wir laden alle Eppelheimer und Gäste ganz herzlich zu diesem Bazar ein.

Um Ihre Unterstützung sind wir dankbar: Wer Flohmarktartikel (bitte keine Möbel oder Elektrogeräte) abzugeben hat, kann dies ab **Montag, 21.11.**, im Pfarramt tun. Und wer gerne einen Kuchen spendieren möchte, der kann diesen am Samstag, 26.11., ab 8 h in der Küche des Gemeindehauses abgeben.



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

Fr 18.11.	17.00	Probe Kinderchor
	20.00	Probe Jugendchor
So 20.11.	9.30	Gottesdienst
	11.15	Probe Nachwuchsorchester in Leimen
Di 22.11.	19.30	Orchesterprobe in Heidelberg
	20.00	Probe Bezirkschor
Do 24.11.	20.00	Festgottesdienst durch Bezirksapostel in Heidelberg
So 27.11.	18.00	Adventskonzert in Heidelberg Werderstraße

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichs-saal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	17.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.15 Uhr		

Parteien



SPD Eppelheim www.spd-eppelheim.de

Zahlreiche Gratulanten beim Gala-Abend

Die Eppelheimer SPD feierte am 5.11. ihr 100-jähriges Jubiläum und nahezu 300 Gäste, darunter die gesamte sozialdemokratische Politprominenz aus der Region, erwiesen der „alten Dame“ SPD die Ehre.

Als Eingang in den Gala-Abend gelang es dem Ortsverein mit einer musikalisch untermalten Bildershow einen Bogen zwischen den

Anfängen der Partei im Mai 1905 und der Gegenwart zu spannen. Eine farbenfrohe, musikalisch untermalte Lasershow mit Feuerwerk sorgte im Anschluss für „Gänsehaut-feeling“. Vorstandsmitglied Sebastian Winkler hat hier mit grosser Kreativität diesen Auftakt gestaltet.

Nach der Begrüßung der Gäste durch die Ortsvereins-Vorsitzende, Stadt- und Kreisrätin Renate Schmidt ergriff Bürgermeister Mörlein das Wort. Er bedankte sich für das Tun der sozialdemokratischen Bürgermeister, Andreas Jäger, Peter Böhm und Hugo Giese. „Sie alle haben mit Mut und Weitblick die kleine Gemeinde vorangebracht,“ so Mörlein. Hugo Giese habe man es zu verdanken, dass Eppelheim noch eine eigenständige Gemeinde sei. „Nur zu gerne hätte uns 1972 die Großstadt Heidelberg in die Arme genommen. Die reiche Braut Eppelheim wäre eine gute Partie gewesen,“ fuhr das Stadtoberhaupt fort.

Lothar Binding, wiedergewählter Bundestagsabgeordneter, war der nächste Gratulant. Er griff die Anmerkung von Herrn Mörlein, dass die Haushaltskassen leer wären auf und erwiderte, dass Geld nicht die Politiker hätten, sondern die, die große Werte besitzen. Er mahnte deren Steuerehrlichkeit an. „Wer hier seinen Betrieb hat, der soll auch hier seine Steuern bezahlen.“ so Lothar Binding.

Nach Lothar Binding baten die Moderatorinnen des Abends, Elfi Thompson und Dr. Elisabeth Dahlhaus, Wolfgang Drexler, Vorsitzender der Landtagsfraktion der SPD Baden-Württemberg, zur Festansprache auf die Bühne. Nach einem Rückblick in die Vergangenheit befasste sich Wolfgang Drexler mit den aktuellen Themen: Bildung, soziale Gerechtigkeit und Umwelt. Besonders in der Sprachkompetenz sieht er erhebliche Mängel im Vergleich mit anderen europäischen Ländern. Deshalb müssen bereits Kinder in Kindergärten gefördert werden. Gleichzeitig muss das Betreuungsangebot in Form von Ganztageschulen deutlich erhöht werden, wenn Deutschland bildungs- und familienpolitisch den Anschluss an angrenzende Länder nicht weiter verlieren soll.

Rosa Grünstein, MdL und Kandidatin für die Landtagswahl, erinnerte daran, dass die SPD von ihren Mitgliedern und deren Engagement für die Partei lebt. „Es liegt an den heutigen und an den zukünftigen Generationen, diese traditionsreiche Partei in die Zukunft zu führen. In Eppelheim ist mir darum nicht bange,“ lobte sie die Arbeit der Eppelheimer SPD.

Der Männerchor des Sängerbundes Germania und der gemischte Chor der des AGV, sowie Grußworte der Vereinsvertreter Klaus Preuß und von Trudbert Orth für die Eppelheimer Parteien beschlossen den offiziellen Teil des Festakts.

Danach gab es reichlich Musik mit Tank Thompson und dem Jazz Orchester Bruchsal, und Gelegenheit für viele Gespräche. Gemeinsam mit den Ortsverbänden aus Plankstadt, Oftersheim, Schwetzingen und Pfaffengrund feierten die Genossen und ihre Freunde noch bis weit in die Nacht.



Am Sonntag morgen traf sich dann noch eine Delegation des Vorstands um aller verstorbenen Amtsträger und Mitglieder zu gedenken. Dies stellvertretend für alle an der Grabstätte von Hugo Giese wobei auch das Blumengesteck vom Festakt einen gebührenden Platz erhielt.
(GK)

CDU Eppelheim

CDU

Europapolitik verständlich machen

Daniel Caspary in Eppelheim

Die gemeinsame Informationsveranstaltung der CDU Stadt-, Stadtbezirks- und Gemeindeverbände von Eppelheim, HD-Pfaffengrund, HD-Wieblingen, Oftersheim Plankstadt und Schwetzingen gestaltete sich für die Teilnehmer zu einem ausgesprochen interessanten Abend. Der CDU- Europaabgeordnete Daniel Caspary verstand es exzellent die komplizierten Vorgänge und Strukturen der Europapolitik für alle verständlich und interessant herüber zu bringen.

Im Europaparlament sitzen 732 Abgeordnete aus allen 25 EU Staaten. Davon kommen 99 Abgeordnete aus Deutschland, dem größten EU Land. Die einzelnen Abgeordneten arbeiten in verschiedenen Ausschüssen. Daniel Caspary engagierte sich in den Ausschüssen für Industrie, Forschung und Energie, Internationalen Handel und Haushaltskontrolle.

Eine bedeutende Aufgabe der EU liegt in der Interessen –und Bedarfs-Bündelung der EU-Länder z.B. im Bereich der Energie. Eine Verhandlungsdelegation für den Bedarf einer Gesamt- EU kann mit Sicherheit günstigere Konditionen erzielen als 80 konkurrierende kleine Einzelabnehmer. Analoges gilt in der Sicherheitspolitik. Da hat eine Verhandlungskommission für die gesamte EU mehr Einfluss und bessere Möglichkeiten, als die einzelnen Länder. Hierzu ließen sich noch zahlreiche weitere positive Beispiele aufzählen.

Wünschenswert für Deutschland ist aus Sicht eines deutschen EU-Parlamentariers eine baldige stabile und regierungsfähige Koalition in Berlin, dass Deutschland sein Gewicht in Europa endlich wieder aktiv gestaltend einbringt. Deutschland ist ein schönes Land - die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unseres Landes ist größer als wir uns derzeit präsentieren.

Im Jahr 1992 lag Deutschland im EU-Vergleich bei der Kaufkraft an zweiter Stelle. 2005 sind wir auf Platz elf abgerutscht. Wir haben das Potenzial, wieder nach oben zu kommen, wenn wir es wollen. Die Rahmenbedingungen müssen dringend den globalen Herausforderung angepasst werden. Dann werden auch wieder mehr Arbeitsplätze entstehen und unser „reformiertes“ Sozialsystem bezahlbar sein. Hier besteht akuter Handlungsbedarf.

In der Fragestunde war ein Thema die „EU-Regelungswut“. Inzwischen hat man in Brüssel erkannt, dass Regelungen, die z.B. in Polen erforderlich sind, in Spanien möglicherweise falsch sind. Daher werden jetzt Richtlinien erarbeitet, die dann in den einzelnen Ländern den spezifischen Erfordernissen entsprechend umgesetzt werden. Von den 926 Gesetzesvorhaben, die in der EU in der Pipeline stecken, sind inzwischen bereits 69 ersatzlos gestrichen worden. Ein erster Schritt in die richtige Richtung. Von großem Interesse war an dieser Stelle auch die Erweiterungspolitik der EU, die sehr sorgfältig die Interessen der heutigen Mitgliedsländer und die EU-Leistungsfähigkeit mit dem ökonomischen und politischen Entwicklungsstand und den Bedarfen von Beitrittskandidaten abzuwägen.



Mit einer Einladung in das Europaparlament in Straßburg schloss Daniel Caspary seine Europapolitischen Informationen aus erster Hand. Der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Eppelheim, Rolf Bertsch, versprach, in der zweiten Hälfte des Jahres 2006 eine Fahrt nach Straßburg zu organisieren und der interessierten Öffentlichkeit in den umliegenden Städten und Gemeinden anzubieten.
FM

Durch Europa nach Europa - Fototreff

Auf Wunsch vieler Reisetilnehmer lädt der CDU Stadtverband Eppelheim ein zu einem Fototreff zur Nachbetrachtung von Aufnahmen der letzten CDU - Reisen. Zur Präsentation bereit stehen Bilder der Reisen seit Frühjahr 2003 (Krk, Golf von Sorrent, Rügen, Venetien, Griechenland und Berlin).

Zeit: **Freitag 25. November 20:00 Uhr**

Ort: Kath. Gemeindehaus Franziskushof, Blumenstraße 33
Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

60 Jahre CDU

Die CDU Stadt- und Gemeindeverbände Eppelheim, Oftersheim und Plankstadt laden ein zur gemeinsamen Feier ihres 60-jährigen Jubiläums. Der Anlass wird im Rahmen einer kleinen Matinee mit musikalischer Umrahmung begangen.

Die Festansprache wird der CDU-Landtagsabgeordnete und Finanzminister

Gerhard Stratthaus halten.

Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die Ehrung langjähriger Mitglieder durchgeführt.

Ort: Foyer der Rudolf-Wild-Halle, Eppelheim, Schulstraße
Parkgelegenheit besteht in der Tiefgarage - Zufahrt über die Schillerstraße

Zeit: **Sonntag, 27. November, 11:00 Uhr**

Gäste sind herzlich willkommen.

Vereine und Verbände

A.G.V. Eintracht 1844 e.V.



Am Totensonntag, dem **20. November 2005**, um 11.30 Uhr, gedenkt der A.G.V. Eintracht im Rahmen einer Feier in der Friedhofskapelle auf dem Eppelheimer Friedhof seiner Verstorbenen. Alle Angehörigen und Freunde der in den letzten 12 Monaten verstorbenen Vereinsmitglieder sowie die Bevölkerung sind herzlich eingeladen.

ASV Fußball

TSV Rettigheim – ASV Eppelheim 2:3

Das Spiel begann furios. Nach nur einigen Minuten gelang der Heimmannschaft das 1:0. Doch unsere Jungs um Kapitän Oliver Fels waren keineswegs geschockt und erzielten in der 18. Minute nach schöner Vorarbeit von Sven Rehn und Thomas Seyfferth den verdienten Ausgleich durch Timo Fries. Jetzt kam die Zeit für unseren ASV. Die Mannschaft erspielte sich Chance um Chance, konnte jedoch keine nutzen und somit ging man mit 1:1 in die Halbzeitpause. Der TSV Rettigheim kam wacher aus der Kabine und erzielte das 2:1. Doch unsere Jungs ließen nicht locker und gaben Gas. In der 68. Minute gelang Harald Bruhs das 2:2. Jetzt wollte die Wild-Truppe drei Punkte aus Rettigheim mitnehmen. Nach einem super Freistoß von Thomas Seyfferth traf Marc Hertel zum 2:3 Endstand. Besonders lobenswert war die gesamte kämpferische Mannschaftsleistung sowie die tolle Unterstützung durch unsere mit angereisten Fans.

Aufstellung:

Beck-Sattler(Brito)-Wacker-Kempter(Kalla)-Orf(Hertel)-Wild-Bruhs-Rehn-Th.Seyfferth-Fries-Fels

Nächste Spiele:

Sonntag, 20.11.2005, 14.30 Uhr Heimspiel gegen VfB Rauenberg

Sonntag, 27.11.2005, 14.30 Uhr Auswärtsspiel TSV Wieblingen

FC Sandhausen - ASV Eppelheim II 0:3



ASV Judo / Ju-Jutsu

Ergebnisse vom Katana-Turnier 2005 in Bürstadt

Am 05. und 06.11.2005 fand in Bürstadt/Hessen das Katana-Turnier statt.

Bei diesem Turnier war die Judo-Abteilung des ASV Eppelheim mit 5 Teilnehmern vertreten, die sich alle erfolgreich gegen die Konkurrenz zu behaupten wussten.

Ergebnisse:

- Michael Schönrock - 3. Platz (U20, bis 66kg)
- Sabrina Butteweg - 2. Platz (U17, bis 48kg)
- Georgios Tilkeridis - 3. Platz (U17, bis 50kg)
- Jakob Henz - 5. Platz (U14, bis 43kg)
- Renée Heykes - 7. Platz (U14, bis 50kg)

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

Bund der Selbständigen

Am 25. November 2005 ist es wieder so weit:

Der BDS EPPELHEIM verteilt kostenlos an alle Eppelheimer Haushalte die BDS-Zeitung „Eppelheim aktuell“ mit interessanten Informationen und Tipps für Selbstständige und Verbraucher.

Wir bitten um Ihre Beachtung.

Bürger
Kontakt
Eppelheim
Büro e. V.

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Busfahrt nach Pforzheim: noch einige Plätze frei

Das Bürgerkontaktbüro lädt alle Mitglieder und Helfer des Vereins sowie Gäste zu einer Fahrt ins Schmuckmuseum nach Pforzheim ein mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in einer Besenwirtschaft.

Termin: **Dienstag, 22. November 2005**, 14 Uhr, Abfahrt am Feuerwehrhaus.

Die Busfahrt ist für Mitglieder und Helfer des Vereins kostenlos. Gäste zahlen einen Kostenbeitrag von 10 Euro. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 794107 in den Bürozeiten oder unter T. 757137 bei Frau I.Bührer.

Vorschau

28. November 2005

Der Nachmittag wird spannend!

Frau Rechtsanwältin **Gudrun Götzmann** wird uns einen Vortrag über **Mietrecht** halten. Zu diesem Thema werden wir sicherlich viele Fragen haben.

DJK Fußball

DJK Fußballturnier für Freizeit- und Firmenmannschaften

Die Fußballabteilung der DJK veranstaltet am 21. und 22. Januar 2006 ihr 19. Fußballturnier für Freizeit und Firmenmannschaften in der Rhein-Neckar-Halle. Eine Mannschaft besteht aus vier Feldspielern und einem Torwart. Attraktive Preise sind ausgesetzt. Anmeldungen werden bis 20. Dezember erbeten. Nähere Informationen erteilt Turnierleiter Franz Adam, Kirchheimerstr.42, 69214 Eppelheim. Tel. 06221 - 762958

Eissport-Club Eisbären Eppelheim ECE

Eislaufen in der Eissporthalle Eppelheim.

Montag-Freitag	von 9.00-12.00 Uhr
Montag	von 13.00-16.15 Uhr
Dienstag-Donnerstag	von 13.00-16.30 Uhr
Freitag	von 13.00-17.30 Uhr

Mittwoch Hits der 70er,80er und 90er von 19:30-21:45 Uhr, dazu bieten wir in der Zeit von 19:30-20:00 Uhr eine Erwachsenenlaufschule an.

Samstag von 14-18:30 Uhr Öffentlicher Lauf und ab 19 Uhr die legendäre Eisdisco bis 23 Uhr. Programm der Eisdisco:

Jeden 2. Samstag im Monat die Icehouse Wunschbox.

Jeden 3. Samstag im Monat Love Date...Singles on Ice.

Jeden 4. Samstag im Monat die Icehouse Charts (Musiktitel kann man auf www.icehouse-eppeleim.de abstimmen).

Sonntags von 10-11 Uhr Laufschule und von 11-18:00 Uhr Öffentlicher Lauf.

Zudem finden samstags um 11:15 Uhr, sonntags ab 7:30 Uhr die Nachwuchsspiele der Eisbären Eppelheim statt.

Am Sonntag, den 20.11.05 um 19 Uhr spielt die 1. Mannschaft der Eisbären gegen den EV Ravensburg.

Keglerverein

Aufatmen beim DSKC

Classic-Ligisten feiern wichtige Auswärtssiege

Der DSKC Eppelheim hat sich mit einem Arbeitssieg aus der Krise gekegelt. Allerdings haben sich die Damen beim Spiel in Möhlau auf keinen Fall mit Rum bekleckert. Das heißt für das Freitagspiel gegen Viernheim: wiederholte Leistungssteigerung. Der Vollkugelclub setzte sich fast schon erwartungsgemäß und traditionell in Ravensburg durch. Dabei erzielten fünf Spieler ein hohes Tausender-Ergebnis. In der 2. Bundesliga West gewannen die Mannschaften von Frei-Holz und DSKC 2. Bei Landesligist Pfaffengrund/Wieblingen scheinen schon bereits nach der Vorrunde sportlich die Lichter auszugehen. Schlecht sieht es auch weiterhin bei Goldene 9 Eppelheim aus, nach zwei erneuten Pleiten. Der Höhepunkt gelang der zweiten Mannschaft von Alemannia Eppelheim, das in Sandhausen zu einem sensationellen Unentschieden kam.

Ergebnisse 8. Spieltag:

Deutsche Classic-Liga - Herren:

ESV Ravensburg - VKC Eppelheim I 6191:6277
VKC: Zesewitz 1089, Hergeth 1031, Schwarz 977, Schäfer 1064, Herzog U. 1043, Galjanic V. 1073.

Damen:

SV Glück-Auf Möhlau - DSKC Eppelheim I 2529:2548
DSKC: Müller-Stapf N. 444, Wein M. 393, Bühler S. 403, Frey D. 400, Ulbrich C. 443, Kastner C. 465.

2. Bundesliga West - Herren:

Frei-Holz Eppelheim I - TSV Pfedelbach 5691:5524
Frei-Holz: Oedel G. 909, Hörner T. 995, Grubisic P. 948, Mahler B. 988, Wolfschläger R. 954, Will Chr. 897.

Damen:

SKV Brackenheim - DSKC Eppelheim II 2760:2815
DSKC: Hoff N. 454, Raab M. 465, Ehrhard M. 480, Gaber A. 468, Stache V. 473, Ebert M. 475.

Landesliga 1 - Herren:

Goldene 9 Eppelheim - SG GH/DE Leimen 5467:5487
Goldene 9: Bopp H. 893, Wolf E. 928, Sturm R. 864, Lenhard F. 924, Nord R. 936, Hollschuh R. 922.

Damen:

SG Pfaffengrund/Wiebl. - Blau-Weiß Hockenheim 2389:2516
SG: Beißer B. 386, Beißer J. 450, Görner A. 358, Beißer Chr. 362, Kahl M. 404, Görner H. 429.

Landesliga 3 - Herren:

KC BWR Viernheim - VKC Eppelheim III 5419:5416
VKC: Frey H. 931, Hast K. 946, Müller M. 917, Erni H. 905, Seifert M. 890, Bitz K. 509 (118 Wurf)/Hoff A. 318 = 827.
Frei-Holz Eppelheim II - SKC Fidelio 49 Karlsruhe 5136:5427
Frei-Holz: Weis E. 863, Haubrich T. 911, Krämer A. 818, Hopp-Klingbeil Chr. 890, Haubrich A. 819, Hess H. 835.

Bezirksliga 1 - Herren:

KSC 70 Sandhausen I - Alemannia Eppelheim I 5252:5144
Alemannia: Muschelknautz A. 827, Ries H. 887, Sauer V. 819, Geyer M. 870, Hopf A. 896, Geyer E. 3 (1 Wurf)/Kirch T. 842 = 845.

Damen:

DKC Alt Heidelberg II - Gut-Holz Eppelheim 2653:2640
Gut-Holz: Sasczin M. 424, Bopp S. 435, Beisel G. 414, Seigerschmidt N. 450, Baumert C. 441, Seigerschmidt D. 476.

Bezirksliga 2 - Herren:

Goldene 9 Eppelheim II - Kegelfreunde Heidelberg 2592:2636
Goldene 9: Windisch A. 425, Lehmann H. 411, Buch O. 450, Füllkrug H. 431, Zahn U. 446, Filipovic M. 429.

Kreisliga B Herren:

BKC Heidelberg - VKC Eppelheim IV 2785:2698
VKC: Hafen Chr. 461, Knab J. 466, Waldherr B. 446, Ludwig Chr. 475, Ludwig Fab. 440, Walter H. 391(88 Wurf)/Knab R. 19 = 410.

Kreisliga C - Herren:

KSC 70 Sandhausen II - Alemannia Eppelheim II 2514:2514
Alemannia: Seeger W. 386, Bleifuß K. 390, Brunner U. 443, Kirch T. 440, Trauner J. 422, Henninger D. 433.

Kreisliga D - Herren:

KC Neckarschleimer Sandh. III - Alemannia Eph. III 1506:1535
Alemannia: Pfannmöller R. 344, Baro J. 378, Goth M. 387, Kieser M. 426.

LernZeitRäume

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Stadtrat, sehr geehrte Eppelheimer Bürger,

wie Sie verschiedenen Zeitungsberichten und unserem Vortrag in der Gemeinderatssitzung im August entnehmen konnten, war die „Freie Aktive Schule“ auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen, Herr Mörlein, und allen Bürgern danken, die sich bemüht haben, ein solches Objekt für uns zu finden. Durch unsere Annonce ist die SRH-Gruppe auf das Schulvorhaben aufmerksam geworden und hat uns ein Angebot unterbreitet, das wir gerne angenommen haben, denn es gibt uns die Chance, das Projekt in die Tat umzusetzen. Durch dieses Angebot ist es uns nun möglich, die Schule im September 2006 zu eröffnen.

Dass wir unsere Pläne in Eppelheim nicht verwirklichen können, bedauern wir. Mit unserem Standort in Heidelberg-Pfaffengrund sind wir jedoch nur eine kurze Wegstrecke von Eppelheim entfernt, so dass uns Eppelheimer Kinder wie zuvor herzlich willkommen sind. Wir hoffen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie zu unserer Eröffnung im kommenden Jahr zahlreich begrüßen zu dürfen! Den genauen Termin werden wir in der Presse bekannt geben.

Aus urheberrechtlichen Gründen wird die Schule nun den Namen „Freie Reformschule Heidelberg“ tragen. Wie Sie in den letzten Eppelheimer Nachrichten lesen konnten, werden wir dort die nächsten Informationsabende für interessierte Eltern veranstalten. Herzlich sei allen gedankt, die uns auf unserem Weg begleitet haben! Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung für unseren Eppelheimer Verein und freuen uns sehr darauf, für Ihre Kinder unser Bestes zu geben!

Vorstand des Vereins „LernZeitRäume e.V.“, Eppelheim

Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein Eppelheim lädt alle Mitglieder, Freunde und Neubürger zur **Winterfeier** am

**26. November 2005 um 19.00 Uhr
in das Gasthaus „Zur Eiche“** ein.

Auch in diesem Jahr wird ein Vortrag gehalten und haben wir eine Tombola, bestehend aus Äpfeln, Wein und Blumen. Auf ihr Kommen freut sich die ganze Vorstandschaft.



Deutscher Böhmerwaldbund

Ausstellung: Ein Blumenstrauß für Adalbert Stifter zu seinem 200. Geburtstag - 16. bis 27. November in der Stadtbibliothek Eppelheim, Jahnstr. 2 – Nähe Rhein-

Neckar-Halle, **täglich geöffnet von 14 bis 18 Uhr.**

In den Tagen, an denen die Ausstellung geöffnet ist, gibt es auch diverse handwerkliche und handarbeitliche Vorführungen. Dies sind im einzelnen:

Fr. 18.11.2005	Christbaumschmuck
Sa. 19.11.2005	volkskundliches Sticken
So. 20.11.2005	Bücherstand
Mo. 21.11.2005	Christbaumschmuck
Di. 22.11.2005	Klöppeln
Mi. 23.11.2005	Lebkuchen bemalen, Fotos, Holzschuhmachen und abends Stifterlesung **
Fr. 25.11.2005	Verkauf von Büchern und Bastelarbeiten
Sa. 26.11.2005	Verkauf von Büchern und Bastelarbeiten
So. 27.11.2005	Klöppeln und Ausklang der Ausstellung bei Zithermusik

** Besonders hingewiesen wird auf die **Stifterlesung** im Rahmen der Ausstellung **am Mittwoch, den 23.11.2005 ab 20.00 Uhr** durch Ingeborg Schweigl. Der Singkreis wird diese ebenfalls musikalisch umrahmen. Die Bevölkerung ist herzlich zum Besuch der Ausstellung eingeladen. Die Böhmerwälder würden sich über reges Interesse an ihrer Kulturarbeit, die auch durch diese Stifterausstellung dargeboten wird, sehr freuen.

SG Poseidon Eppelheim e.V.

Poseidon wieder Stallhasen beim Stadtlauf

Als vorletztes Wochenende wieder der Stadtlauf in Eppelheim ausgetragen wurde, kamen die schnellsten Eppelheimer mal wieder aus dem Poseidon. Stallhasen wurden Andrea Weber, die diesen Titel auch schon letztes Jahr erreichen konnte und Björn Bittler.

Im Gesamtklassement reichte es für Weber dieses Jahr leider nicht zum Gesamtsieg, sie erreichte aber immer noch einen sehr starken 3. Platz. Für Bittler, der nach seinem Hausbau, erst so langsam wieder mit dem Training beginnt, war eine Zeit von 38:16 min schon wieder eine Spitzenleistung. Aber seine Zeit wurde vom Tagessieger aus Frankreich Hicham Aboutarik in den Schatten gestellt. Er deklassierte das ganze Starterfeld und siegte in 30:22 min.

Neben den zwei schnellsten Eppelheimern, waren auch noch weitere Poseidon am Start. Als 2. und 3. aus dem Verein kamen Matthias Daichendt und Uwe Förster ins Ziel, beide blieben noch unter der magischen 40 Minuten Marke. Dicht dahinter erreichte Thorsten Pahl das Ziel, gefolgt von seinem Namensvetter Thorsten Thee.

Die nächsten beiden waren die zwei Menrad Brüder, Matthias und Jens. Wobei Matthias sich sicher mehr erhofft hatte, aber nach einem zu schnellen Beginn, musste er später dafür bezahlen und sein Bruder kam wieder näher an ihn heran. Auch Jürgen Brüstle konnte den 10km Lauf erfolgreich hinter sich bringen. Genauso wie Michael Hosbein, der nach langer sportlicher Pause, sich mal wieder aktiv zeigte.

Seine Laufpremiere gab Dirk Wolf beim Jedermannlauf ab, die er erfolgreich bestand und auch Lust auf weitere Läufe bekam. Auch die Kleinen konnten an diesem Tag ihr Rennen absolvieren, so eiferten Emely Bittler und Johanna Wolf erfolgreich ihren Daddys nach.



Siedlergemeinschaft

Einladung zur Adventsfeier

Liebe Mitglieder und Freunde der Siedlergemeinschaft,

am Sonntag, den 27.11.05 um 15 Uhr findet im Clubhaus des ASV in Eppelheim unsere Adventsfeier bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen statt, wir möchten einen besinnlichen 1. Advent mit Ihnen verbringen.

Hierzu sind wie immer unsere Mitglieder mit Familien sowie Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Wie jedes Jahr so findet auch in diesem Jahr wieder eine Gabenverlosung statt. Hierzu wenden wir uns an Sie, liebe Mitglieder, für unsere Abholer eine Gabe, sei es Geld- oder Sachspenden, bereitzuhalten (bis 21.11.05).

Eintritt, Kaffee und Kuchen sind frei!

Es lädt Sie herzlich ein

die Vorstandschaft

gez. Waltraud Schenkel, Gemeinschaftsleiterin

Ski-Club Eppelheim SCE

Skimarkt des Ski-Club Eppelheim

Am Samstag, den 26. November, veranstaltet der SCE in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim seinen jährlichen Skimarkt. Hierbei kann jedermann seine gebrauchten Wintersportartikel anbieten. Einlass ist ab 13 Uhr. Für das leibliche Wohl ist wie stets bestens gesorgt. Daneben besteht die Möglichkeit sich über die zahlreichen Aktivitäten des Vereins in der kommenden Wintersaison zu informieren.

Zum Jahreswechsel 2005/06 führt die Reise des SCE vom 26. Dezember bis zum 02. Januar in die Silvretta-Nova im Hochmontafon. Nähere Auskünfte erteilt Jürgen Schmidt, Tel. 06221/764219.

Ebenfalls ins Hochmontafon geht die Faschingsfreizeit vom 25. Februar bis zum 04. März 2006. Informationen zu dieser Reise gibt Hans-Joachim Lenz, Tel. 06221/762856.

Die „Ski-Attack“, eine Skifreizeit speziell für Jugendliche und junge Erwachsene, führt diesen Winter vom 25. Februar bis zum 04. März 2006 nach Großarl. Infos hierzu gibt Tobias Gabler, Tel.: 06221/764947.

Für alle, die nicht an die Schulferien gebunden sind, bietet der

Ski-Club in dieser Saison vom 04. bis zum 11. März 2006 eine Skifreizeit außerhalb der Ferien. Die Fahrt wird organisiert von Rosi Zimmermann und Dieter Gabler und führt ebenfalls nach Großarl. Für nähere Informationen, Tel.: 06221/763671.

Ein ganz besonderes Ski-Erlebnis können Skibegeisterte am 10. bis 12. Februar 2006 erleben. Unter fachkundiger Aufsicht des früheren schweizer Weltcupstiegers Urs Räber geht es für ein Wochenende in die Schweizer Alpen ins weltbekannte Jungfraugebiet im Berner Oberland. Nähere Infos hierzu erteilt Susanne Großniklaus, Tel.: 06221/7366624.

Außerdem sind wieder Tagesfahrten auf den Feldberg geplant die je nach Schnee- und Wetterlage voraussichtlich am 14., 21. und 28. Januar 2005 stattfinden werden. Informationen hierzu erteilen Hans und Rosi Zimmermann, Tel.: 06221/763671.

Zu alle Reisen kann man sich auch im Internet unter www.skiclubeppelheim.de auf dem Laufenden halten.



theaterverein eppelheim i.Gr.

Wer hat Lust Theater zu spielen?

Wir suchen Leute zwischen 10 und 100, männlich oder weiblich, die Lust auf Theater spielen haben! (Lustspiele, Volksstücke)
Wir – eine noch kleine Gruppe – freuen uns, wenn viele sich melden und mitmachen.

Tel. 76 73 18 oder E-Mail: muckl-eppelheim@t-online.de

TVE/DJK SG Basketball

Landesliga – Damen

Ergebnisse und Berichte:

Korrektur: TV Sinsheim : SG Eppelheim

Das Auswärtsspiel gegen den TV Sinsheim gewann die Damenmannschaft mit 62 zu 58.

Sonntag, 13.11.2005 15.00Uhr

Ernst-Knoll-Halle

SG Eppelheim – HTV

Und wieder kann die Damenmannschaft einen Sieg verbuchen.

Zum allerersten Mal trat die Damenmannschaft mit einer komplett besetzten Bank von 12 Spielerinnen an und machte es wieder sehr spannend. In den ersten drei Vierteln schafften sie es nicht, sich mit mehr als vier Punkten abzusetzen. Erst ab der Halbzeit konnte die Mannschaft durch eine konsequente und gut abgestimmte 3-2-Zonenverteidigung ihre Gegnerinnen aus dem Konzept bringen und fand zu ihrem Spiel. Sie setzte sich mit sicherem und gutem Zusammenspiel im vierten Viertel ab und gewann das Spiel mit 64 zu 46.

Beste Spielerinnen: K.Karl 18 P., M.Niesner 15P., A.Einig 12 P., S.Titze 11 P.

Nächstes Heimspiel:

Sonntag, 04.12.05 15.00Uhr

Ernst-Knoll-Halle

SG Eppelheim – DJK Handschuhsheim

Trainingszeiten:

Montag 19.00 – 20.30 Uhr

Mittwochs 20.30 – 22.00 Uhr

Mehr erfahrt ihr unter www.basketball-bund.net.

TVE Handball

Samstag, 12. November 2005

Landesliga (Männer 1): TVE – TSV Malsch 28 : 27

Per aspera ad astra oder Kampfgeist kann Berge versetzen
Anspannung und Unsicherheit. Wie würden die Paramonov-Schützlinge das Spiel gegen Ziegelhausen weggesteckt haben? Denn Malsch ist ein großes Kaliber und hat sich aus der Insolvenzmasse von Hockenheim gut verstärkt. Leo hatte die Devise ausgegeben, vor allem die Abwehr stark zu machen, schließlich hatte man Respekt vor der schnellen ersten und zweiten Welle des Gegners.

Und was passierte? Zwei Unaufmerksamkeiten zu Beginn in der Abwehr, zwei unglückliche Abpraller zu den Gästen und bereits nach sieben Minuten führte Malsch mit 6:2, weil im Angriff außer Sebastian Dürr noch keiner das Visier richtig eingestellt hatte. Doch dann fand sich die Defensive, beim 8:8 hatten die Rothemden aufgeschlossen, aber immer wieder kam Sand ins Getriebe der Angriffsmaschinerie. Sascha, sonst Torgarant in schwierigen

Phasen, scheiterte ein ums andere Mal am ausgezeichneten Gäs-teekeeper, und so war es ein Glück, dass die zahlreich herausgearbeiteten Siebenmeter von Robin Erb zumeist sicher verwandelt wurden. Dann ein schwerer Schlag, Sebastian Dürr musste mit einer Ellenbogenverletzung ausscheiden. Die Abwehr musste in der Folge neu justiert werden, zudem kam Johannes Stroh in den Angriff, führte sich gleich gut ein und warf den 13:13-Ausgleich. Im direkten Gegenzug sicherten sich jedoch die Malscher mit einem Treffer kurz vor der Sirene die Pausenführung.

Der zweite Abschnitt begann wie der erste, Malsch legte sofort zwei Tore nach, und die TVE'ler kämpften verzweifelt um den Anschluss. In dieser Phase war es dann Alexander Stephan, der mit seinen Toren verhinderte, dass Malsch wegzog, und nachdem der Eppelheimer Rechtsaußen im Wechsel mit Daniel Hoch bei brillanten Tempogegenstößen erfolgreich war, stand es plötzlich 22:21, die erste TVE-Führung in dieser Partie. Aber nun kam unerwartet ein Hänger, in den folgenden acht Minuten gelang nur ein Tor, beim 23:26 schienen jegliche Fälle davonzuschwimmen. Was die junge Truppe jedoch für eine Moral hat, zeigte sich jetzt. Man rackerte, rannte und – war erfolgreich. Mit vier Treffern in Folge wendete man das Blatt wieder, doch nochmals glichen die kampfstarken Gäste aus. Dann kam der große Auftritt des Michael Hofmann, der aus taktischen Gründen bis kurz vor Schluss nur die Bank gedrückt hatte. Mit dem ersten freien Wurf scheiterte er noch am Malscher Torwart, die zweite Chance ließ er sich aber nicht nehmen und knallte den Ball in den Winkel – 28:27, das war der Sieg. Grenzenloser Jubel bei Spielern und Anhang!

Und doch bleiben Fragen zurück. Wie ist es möglich, trotz vieler technischer Fehler, trotz einiger Fehlwürfe und Missverständnisse ein solches Spiel zu gewinnen? Die Antwort lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Hier trat eine Mannschaft auf, die gewinnen wollte, die kämpfte und die deshalb erfolgreich war, weil jeder für den anderen eintrat, weil jeder dem anderen den Erfolg gönnte. Da haben Spieler wie Robin Erb und Alexander Stephan das Spiel an sich gerissen, Verantwortung übernommen und Tore geworfen, als es bei den anderen nicht so lief, da hat Daniel Hoch in der Abwehr für zwei geackert und im Tempogegenstoß auch noch Tore geworfen und da haben Spieler wie Waldemar Hermann und Michael Hofmann lange warten müssen, bis sie zum Einsatz kamen und waren dann doch in der Lage, mit ihrer genialen Kombination den letzten entscheidenden Treffer zu setzen. Hier ist ein wirkliches Team zusammengewachsen und wer anschließend noch beim Mannschaftssessen bei „Kosta“ mit dabei war, der konnte sehen, dass es Kameradschaft und Teamgeist sind, die Berge versetzen. Auch wenn es sicherlich wieder Rückschläge geben wird, Leo hat recht: „Ich bin stolz auf diese Truppe!“

TVE: Herb, Langbein; Hofmann (1), Mozgalov (3), Hermann, Uloth (2), Stephan (6), Hoch (3), Stroh (2), Erb (8/4), Dürr(2), Deisenroth (1), Horvath;

B-Jugend (weiblich) Badische Oberliga:

TVE – TSG Ketsch 9 : 27

Zu viele technische Fehler

1. Division (Damen 1): SG Nußloch II – TVE 14 : 25

Eppelheim weiterhin verlustpunktfrei

1. Division (Männer 2): SG Nußloch II – TVE II 32 : 20

3. Division (Männer 3): SG Nußloch IV – TVE III 36 : 24

Sonntag, 13. November 2005

E-Jugend (männlich): SG St Leon – TVE 11 : 9

B-Jugend (männlich 2) Leistungsklasse:

SG St Leon – TVE II 30 : 16

E-Jugend (weiblich): TV Dielheim – TVE 12 : 9

C-Jugend (weiblich) Leistungsklasse:

SG Nußloch – TVE 18 : 16

C-Jugend (männlich) **Talentliga:** TSV Birkenau – TVE 39 : 24

Birkenau eine Nummer zu groß

A-Jugend (weiblich) Leistungsklasse:

SG Nußloch – TVE 11 : 30

D-Jugend (männlich): TVE – SG Waldbrunn/Eberbach 26 : 15

A-Jugend (männlich) Leistungsklasse:

SG Nußloch – SG Eppelheim/Wieblingen 17 : 29

B-Jugend (männlich 1) Badische Oberliga:

TVE – SG Leutershausen 34 : 27

Glanzloser Sieg gegen Tabellenletzten SG Leutershausen

Vorschau – die nächsten Spiele:

Landesliga (Männer 1): TSV Germania Malschenberg – TVE,

Sonntag, 20. 11. 2005, 17.30 Uhr, Mannaberghalle Rauenberg

Samstag, 19. November 2005

B-Jugend (männlich 2) Leistungsklasse:

TVE II – TSV Rot, 12.20 Uhr

A-Jugend (männlich) Leistungsklasse:

SG Eppelheim/Wieblingen – TSV Rot, 14.00 Uhr

3. Division (Männer 3): TVE III – TSV Rot III, 15.30 Uhr

1. Division (Männer 2): TVE II – TSV Rot, 17.30 Uhr

1. Division (Damen 1): TVE – TSG Wiesloch II, 19.30 Uhr

Vorstehende Spiele finden alle in der Rhein-Neckar-Halle statt.

D-Jugend (männl.): TSV Steinsf. – TVE, 14 Uhr, Gymn.halle SNH

B-Jugend (männl. 1) Badische Oberliga:

JSG Kronau/Östringen – TVE, 14.30 Uhr, Stadthalle Östringen

Sonntag, 20. November 2005

E-Jugend (weiblich): TVE – TSG Wiesloch, 13.40 Uhr

D-Jugend (weiblich) **Leistungsklasse:** TVE – TSV Rot, 15 Uhr

C-Jugend (weiblich) **Leistungskl.:** TVE – TSV Rot, 16.30 Uhr

2. Division (Damen 2): TVE II – TSV Rot II, 18.00 Uhr

Vorstehende Sonntagsspiele finden in der R-N-Halle statt.

B-Jugend (weiblich) Badische Oberliga:

SG Leutersh. – TVE, 11.45 Uhr, Heinrich-Beck-Halle Leutersh.

C-Jugend (männlich) **Talentliga:** KuSG Leimen – TVE, 17 Uhr, Sportparkhalle Leimen

TVE Leichtathletik

Olympia-Dritter trainierte bei den TVE-Leichtathleten

Olusoji Fasuba, Bronzemedaille Gewinner bei der Olympiade 2004 in Athen mit der 4x100m Staffel aus Nigeria, wohnte dieses Jahr für einige Monate in Eppelheim und fand auf der Leichtathletikanlage des TVE optimale Trainingsbedingungen vor. Hier bereitete er sich für die internationalen Meetings in Europa und Asien vor und ging von Eppelheim aus zur Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Helsinki. Mit einer Saisonbestzeit von 10,09 sec. hatte er berechnete Hoffnungen, sich für den Endlauf der Weltmeisterschaft zu qualifizieren. Am Ende fehlten ihm dann gerade 5/100 sec. zum Einzug in das Finale.

Die vielen Kinder und Jugendlichen der TVE-Leichtathleten beobachteten mit großem Interesse das Training dieses Athleten und es war eine tolle Erfahrung für sie, ein Vorbild hautnah zu erleben. Zum Abschied gab es noch ein Gruppenbild.



Schülerabteilungsfeier der TVE Leichtathleten

Am Sonntag, den 20.11. findet um 15.30 Uhr die Jahresabschlussfeier der Kinder und Jugendlichen der TVE-Leichtathleten in der Philipp-Hettinger-Halle (Gasthaus zur Eiche) statt. Die Leichtathleten werden die vergangene Sportsaison in einer Multimedia-show Revue passieren lassen und auf die sportlichen Erfolge des Jahres 2004 zurückblicken. Bei der Feier werden die Sportlerin und der Sportler des Jahres vorgestellt und besondere sportliche Leistungen geehrt. Zudem werden die Mehrkampfnadeln und die Sportabzeichen ausgegeben.

Zu der Abteilungsfeier sind alle jungen Leichtathletinnen und Leichtathleten des TVE und selbstverständlich auch deren Eltern recht herzlich eingeladen. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt und auf alle jungen Sportlerinnen und Sportler wartet eine kleine Überraschung.

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Fr. 18.11. bis So. 27.11.2005

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Sa 19. Nov.	19 Uhr	Romantischer Klavierabend mit Rosalia Erdélyi-Kruzsnyiczky	Bühhnenhaus RWH	Stadt
So 20. Nov.	15.30 Uhr	Jahresabschlussfeier	Philipp-Hettinger-Halle	TVE Leichtathletik
Fr 25. Nov.	20 Uhr	Kabarett: Arnim Töpel - rechtzeitig gehen	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
	20 Uhr	Fototreff: Durch Europa nach Europa	Kath. Gemeindezentrum	CDU
Sa 26. Nov.	13 Uhr	Skimarkt	Rhein-Neckar-Halle	Skiclub
	19 Uhr	Winterfeier	„Zur Eiche“	Obst- und Gartenbauverein
	20 Uhr	Die Klingende Bergweihnacht	Rudolf-Wild-Halle	Süd-West-Starparade GmbH
So 27. Nov.	11 Uhr	60 Jahre CDU	Foyer Rudolf-Wild-Halle	CDU
	15 Uhr	Adventsfeier	ASV Clubhaus	Siedlergemeinschaft
	15-18 Uhr	Stimmungsvoller Adventsbazar	Otto-Hahn-Str. 1a	KiGa Friedrich Fröbel
Ausstellungen				
12.11.-17.12.		diesseits jenseits - Bilder, Skulpturen, Installationen von Dao Droste	Wasserturmstr. 56	Atelier & Galerie Dao
19., 20.11.	11-18 Uhr	Tage der offenen Tür	Wasserturmstr. 56	Atelier & Galerie Dao
16.-27. Nov.	14-18 Uhr	Adalbert Stifter Ausstellung	Stadtbibliothek	Deutscher Böhmerwaldbund
30.10.05-08.01.06	zu den Öffnungszeiten	Paris, New York und das Meer - Bilder von Otto von Kotzebue	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim / Kulturkreis
sportliche Veranstaltungen				
Sa 19. Nov.	ab 12 Uhr	DCL, 2. BuLi, Landesliga 3, Kreisliga B	Classic-Arena	VKC
	ab 15 Uhr	Kreisliga D4 gemischt, Kreisliga C Herren	Schwarzer Kater	Alemannia 74 Eppelheim 3+2
	ab 15.30 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
	ab 18.30 Uhr	Verbandsrunde	Ernst-Knoll-Halle	ASV Ringen
So 20. Nov.	ab 10 Uhr	Landesliga, Kreisliga, 2. Bundeliga	Classic-Arena	DSKC
	ab 11 Uhr	Bezirksliga 1 Herren, Bezirksliga 1 Damen	Schwarzer Kater	Alemannia 74 Eph. 1/Gut Holz 1
	18 Uhr	Verbandsspiel TVE II - TSV Rot II	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
	19 Uhr	ECE gegen Ravensburg 1b	Eissporthalle	ECE
So 27. Nov.	19 Uhr	ECE gegen Schwenningen 1b	Eissporthalle	ECE
	9.20, 15.30, 19.30 Uhr	Verbandsspiele TVE - TSV Steinsfurt II, TV Eschelbronn, TSV Steinsfurt	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball

Weitere Informationen

ADFC

Fahrradbeleuchtung ist lebenswichtig

ADFC wirbt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Eine funktionierende Beleuchtung gehört zur Grundausstattung am Fahrrad und ist lebenswichtig. Es ist sinnvoll, gerade jetzt nach Ende der Sommerzeit die Lichtanlage zu überprüfen, erinnert der Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC).

Nach Erhebungen des Clubs sind bei Dunkelheit etwa ein Drittel der Radler ohne Licht oder mit völlig unzureichender Beleuchtung unterwegs. Radfahrer, die bei unzureichenden Sichtverhältnissen oder in der Dunkelheit ohne Licht fahren, unterschätzen vielfach, wie schlecht sie von anderen Verkehrsteilnehmern zu erkennen sind. Sie bringen damit, so Matthias Gütter vom ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg, sich selbst und andere unnötig in Gefahr. Um besser gesehen zu werden, rät der ADFC auch bei guter Fahrradbeleuchtung reflektierende Arm- und Fußbänder, zumindest aber helle Kleidung zu tragen.

Für Schulen, die im Rahmen der Mobilitätsbildung einen Projekttag zum Thema Fahrradbeleuchtung durchführen möchten, bietet der ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg Unterstützung bei der Planung und Durchführung an. Mit Hilfe eines Dunkel隧nells wird den Schülern demonstriert, wie sie aus Sicht anderer Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden.

Als Vorderlicht sollte man sich für einen Halogenscheinwerfer entscheiden; dieser ist fast doppelt so hell wie eine gewöhnliche

Lichtquelle. Neuere Scheinwerfer sind mit einem Kondensator ausgerüstet, so dass das Licht - wie beim Rücklicht mit Standlichtfunktion - bei Stillstand des Dynamos noch eine Weile nachleuchtet. Vor allem durch ein solches Rücklicht wird Radfahren um einiges sicherer. Batterieleuchten sind übrigens als Ersatz für die fest angebaute Beleuchtungsanlage nur für Rennräder unter 11 kg Gewicht zugelassen.

Für weitere Information steht der ADFC in seinem Infoladen in der Kurfürsten Anlage 62 (BG Chemie - gegenüber dem Hauptbahnhof Heidelberg) zur Verfügung. Der Infoladen ist Mittwochs von 16 - 19 Uhr und Samstag von 10 - 13 Uhr geöffnet.

DRK Rhein-Neckar-Kreis

Festliche Weihnachtsmenüs vom DRK-Menüservice

Der Menüservice des DRK Heidelberg überrascht seine Kunden zum Weihnachtsfest mit Festtags-Menüs. „Ganz ohne Einkaufen, aufwendiges Vorbereiten und ohne Kochen können sich unsere Senioren zu Hause mit außergewöhnlichen Spezialitäten verwöhnen lassen“.

Auch nach den Feiertagen hat der Mahlzeitendienst einiges zu bieten. Ein bebildeter Menüauswahlkatalog übernimmt dann die Rolle des Wunschzettels. Über 230 Menüs, Suppen und Desserts sind darin abgebildet aus denen die Tischgäste selbst wählen können, was ihnen schmeckt. Auch für Diäten und Sonderkostformen ist gesorgt. Der DRK-Menüservice bietet neben der Vollkost über 120 Menüs in sieben Kostformen an. Menükuriere bringen das ausgewählte Essen direkt - nach Wunsch heiß oder tiefkühlfrisch - ins Haus, auch an den Weihnachts-Feiertagen.

Wer die Festtagsmenüs des DRK-Menüservice bestellt, erhält eine kleine Weihnachtsüberraschung.